

Nürnberg, 23. Juni 2007

Motorsport

Timo Scheider bester Audi Pilot im Regen

- **Verregnetes Qualifying beim DTM-Rennen in Nürnberg**
- **Drei Audi Piloten in den Top Acht**
- **Starke Leistung von Vanina Ickx**

Timo Scheider startet am Sonntag beim DTM-Rennen auf dem Norisring als bester Audi Pilot vom fünften Startplatz. Seine Teamkollegen aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline, Mattias Ekström, Tom Kristensen und Martin Tomczyk, gehen von den Positionen sieben, acht und elf ins Rennen. Lokalmatador Christian Abt (Audi Sport Team Phoenix) war als Zehnter bester Pilot eines Vorjahres-Audi A4 DTM.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Auf Basis der am Freitag gesammelten Daten hatte sich die Audi Mannschaft über Nacht eine gute Abstimmung für die Besonderheiten des nur 2,3 Kilometer langen und sehr unebenen Stadtkurses erarbeitet. Mattias Ekström bestätigte dies mit der zweitbesten Zeit im Freien Training am Vormittag.

Regenschauer vor Beginn des Qualifyings sorgten jedoch für komplett andere Bedingungen. Entscheidend war vor allem, zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Reifen und für die jeweiligen Streckenverhältnisse optimalen Luftdruck auf der Strecke zu sein.

Mit Timo Scheider, Mattias Ekström und Tom Kristensen gelang drei Audi Piloten auf der regennassen und extrem rutschigen Strecke der Sprung unter die letzten Acht.

Im ersten Abschnitt fuhr Christian Abt die schnellste Zeit, im zweiten Segment musste sich der Allgäuer mit Rang zehn begnügen. Sein Teamkollege Alexandre Prémat, der am Freitag auf trockener Strecke Zweitschnellster gewesen war, rutschte bereits im ersten Abschnitt in einen Reifenstapel.

Eine starke Leistung zeigte Vanina Ickx: Die Belgierin qualifizierte sich mit ihrem 2005er Audi A4 DTM erstmals seit dem ebenfalls verregneten Qualifying in Barcelona 2006 für die besten 14.

Für das Rennen am Sonntag ist besseres Wetter vorhergesagt. Wie üblich am Norisring werden die 74 Runden vor allem für die Bremsen eine enorme Belastungsprobe. Audi Sport hat dafür vorgesorgt: Die Audi A4 DTM der neuesten Generation starten in Nürnberg mit zusätzlicher Bremskühlung.

Das Rennen auf dem Norisring beginnt um 14 Uhr. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:45 Uhr live aus Nürnberg.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Mit dem Norisring haben wir immer so unsere Schwierigkeiten. Wir hatten für trockenes Wetter eine gute Abstimmung, aber im nassen Qualifying zählte eigentlich nur, wer zur richtigen Zeit mit dem richtigen Reifendruck draußen war. Nur drei Audi in den Top Acht, die dazu noch nicht besonders gut platziert sind, sind eine Enttäuschung. Wir werden morgen versuchen, das Beste daraus zu machen.“

Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus/Top Service Audi A4 DTM #8)
5. Platz, 57,412 / 56,799 / 56,527 Sek.

„Am Anfang stand so viel Wasser auf der Strecke, dass es schon auf der Start-Ziel-Geraden zu Aquaplaning kam. Das war echt grenzwertig. Es ging darum, bis zum letzten Qualifying zu ‚überleben‘. Im letzten Anlauf mussten wir uns die Zeit so einteilen, in der letzten Minute noch eine Runde hinzubekommen, um die optimalen Bedingungen auf der abtrocknenden Strecke zu nutzen. Das ist uns gelungen und hat mir geholfen, denn in der letzten Runde bin ich meine beste Zeit gefahren.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #3)**7. Platz, 57,355 / 57,239 / 56,678 Sek.**

„Im Regen ist es hier besonders schwierig, weil sich die Verhältnisse so stark auf die Bodenhaftung dieser speziellen Strecke auswirken. Es war gut, bis in die letzte Gruppe gekommen zu sein. Mehr war mit unserer Abstimmung nicht möglich, ich fuhr absolut am Limit. Wir waren für trockene Bedingungen gut vorbereitet. Im Regen müssen wir uns allerdings noch verbessern.“

Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM #7)**8. Platz, 57,586 / 56,683 / 56,746 Sek.**

„Das waren sehr schwierige Qualifikationsbedingungen, denn auf diesem untypischen Asphalt herrscht bei Regen kaum Grip. In der zweiten Session war ich Dritter. Wir wollten die Pole Position, deshalb haben wir in der letzten Session mit dem Reifenluftdruck und dem Zeitpunkt meiner Runde etwas gepokert. Leider ging das schief. Angesichts meiner Position in der Meisterschaft war es aber richtig, das Risiko einzugehen. Heute haben wir verloren – vielleicht gewinnen wir dafür morgen.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM #16)**10. Platz, 56,706 / 57,322 Sek.**

„Der erste Anlauf war sehr gut – besser hätte es nicht sein können. Auch der zweite Anlauf war okay, nur in den letzten drei Runden hat unser Zeitplan nicht ganz funktioniert. Ein Zehntel hat gefehlt. Ich habe es wohl in meiner letzten Runde in der letzten Kurve liegen lassen. Das Rennen ist lang, die Ausgangsposition nicht so schlecht. Da kann schon noch etwas gehen.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #4)**11. Platz, 57,145 / 57,381 Sek.**

„Es ist nicht so erfreulich, Letzter in der Gruppe der 2007er Audi zu sein. Ich hatte mir mehr vorgenommen. Die elfte Position bedeutet, mitten im Tumult zu starten. Die Devise ist, heil durchs Rennen zu kommen. Ich hoffe, dass sich meine Vordermänner bekämpfen. Und ich weiß, dass ich mich auf meine Mannschaft verlassen kann. Mit guten Boxenstopps und einer guten Taktik können wir ein paar Punkte mitnehmen. Dann werden wir sehen, wo wir in der Tabelle stehen.“

Vanina Ickx (Audi A4 DTM #21)**14. Platz, 57,741 / 58,072 Sek.**

„Die Bedingungen bei Regen liegen mir wohl gut, wie wir auch schon im Vorjahr in Barcelona gesehen haben, als ich ebenfalls bis ins zweite Qualifying gekommen bin. Natürlich hätte ich mich in der zweiten Session gerne noch ein bisschen verbessert, aber auch so bin ich mit Startplatz 14 sehr zufrieden.“

Alexandre Prémat (Audi Bank Audi A4 DTM #17)**15. Platz, 57,804 Sek.**

„Ich bin sehr enttäuscht. Im Trockenen war mein Auto perfekt, aber im Regen war es beim Anbremsen sehr sensibel. Leider ist mir ein Fehler unterlaufen. Ich war am Limit, als mir vor der Schikane das Heck ausbrach. So rutschte ich rückwärts in die Reifenstapel. Dieser Startplatz hilft mir natürlich nicht, aber wir werden im Rennen alles geben.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Adam Carroll (Audi A4 DTM #20)**16. Platz, 58,012 Sek.**

„Ich weiß nicht, woran es liegt. Ich bin im Qualifying einfach nicht gut genug. Es hat wieder nicht richtig geklappt. Jetzt geht es darum, sich im Rennen zu verbessern und ins Ziel zu kommen. Es kann am Sonntag noch viel passieren.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #11)**18. Platz, 58,556 Sek.**

„Ich bin sehr enttäuscht. Im Trockenen lief es heute Vormittag ganz gut. Dann fing es vor dem Zeittraining an zu regnen. Ich hatte keinerlei Grip und habe alles versucht. Es ist enttäuschend, sich nur für Platz 18 zu qualifizieren.“

Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM #12)**19. Platz, 59,160 Sek.**

„Es gibt nicht viel zu sagen: Wir waren deutlich zu langsam. Mein Auto hatte keinen Grip – weder beim Bremsen noch beim Einlenken oder beim Herausbeschleunigen. Dann steht man als Konsequenz leider so weit hinten.“

Hans-Jürgen Abt (Team Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline):

„Ich bin sehr enttäuscht. Wir wären schnell genug gewesen, aber es sind einige Fehler passiert. Wir werden analysieren, woran es genau lag. Jetzt müssen wir das Rennen aus schlechteren Positionen bestreiten. Aber wer uns kennt, der weiß, dass wir natürlich nicht aufgeben.“

Ernst Moser (Team Direktor Audi Sport Team Phoenix): „Die ganze Arbeit, die wir unter trockenen Bedingungen geleistet haben, konnten wir im Qualifying bei Regen nicht umsetzen. Wahrscheinlich fuhren wir bei Alex Prémat mit etwas zu wenig Abtrieb. Hätte Christian noch eine Runde mehr geschafft, so wäre er noch bis in die beste Gruppe gekommen. So sind wir leider nicht bis in die dritte Session gekommen.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Arno Zensen (Team Direktor Audi Sport Team Rosberg): „Das war überhaupt nicht nach unserem Geschmack heute. Allerdings muss man dazu sagen, dass Alexandre (Prémat), Lucas (Luhr) und ‚Rocky‘ bisher kaum Erfahrung mit dem A4 DTM im Regen hatten. Auf dem Norisring ist es unter diesen Verhältnissen besonders schwierig. Christian (Abt) konnte da zumindest noch seine Erfahrung ausspielen.“

Die Startaufstellung in Nürnberg

1. Bruno Spengler (Mercedes), 55,963 Sek.
2. Mika Häkkinen (Mercedes), 56,199 Sek.
3. Bernd Schneider (Mercedes), 56,261 Sek.
4. Gary Paffett (Mercedes), 56,447 Sek.
5. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM), 56,527 Sek.
6. Jamie Green (Mercedes), 56,584 Sek.
7. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), 56,678 Sek.
8. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), 56,746 Sek.
9. Paul di Resta (Mercedes), 57,259 Sek.
10. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), 57,322 Sek.
11. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), 57,381 Sek.
12. Susie Stoddart (Mercedes), 57,768 Sek.
13. Daniel la Rosa (Mercedes), 57,811 Sek.
14. Vanina Ickx (Audi A4 DTM), 58,072 Sek.
15. Alexandre Prémat (Audi Bank Audi A4 DTM), 57,804 Sek.
16. Adam Carroll (Audi A4 DTM), 58,012 Sek.
17. Alexandros Margaritis (Mercedes), 58,410 Sek.
18. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM), 58,556 Sek.
19. Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM), 59,160 Sek.
20. Mathias Lauda (Mercedes), 60,190 Sek.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)